

Thema

Soziale Wirkungsmessung von Spenden- und Sponsoringaktivitäten

Abteilung: Vorstandssekretariat

Soziales Engagement ist ein integraler Bestandteil des Geschäftsmodells von Sparkassen. Die Stadtsparkasse Wuppertal fördert daher jedes Jahr soziale Projekte aus verschiedenen Bereichen der Stadtgesellschaft.

Ziel der Arbeit soll die soziale Wirkungsmessung der von der SSKW vergebenen Spenden bzw. Sponsoring-Förderungen sein. Je nach Interesse können dabei verschiedene Fragestellungen untersucht werden, z.B.:

- Analyse der Wirkung einzelner Förderprojekte aus verschiedenen Bereichen, möglicherweise auch aus verschiedenen Zeitpunkten (Vor Fördervergabe oder nachträglich als Follow-up)
- Analyse verschiedener Maße der sozialen Wirkungsmessung im Hinblick auf deren Anwendbarkeit im täglichen Betrieb

Umfang: Bachelor- oder Masterarbeit (ca. 40-60 Seiten und 3-4 Monate Bearbeitungszeit)



Ansprechpartner:in

Dr. Jonas Voß

jonas.voss@sparkasse-
wuppertal.de
0202-4884696

Thema

Der Business Case für Nachhaltigkeit aus der Perspektive einer Sparkasse

Abteilung: Vorstandssekretariat

Derzeit wird in manchen Diskursen die Annahme vertreten, Nachhaltigkeit habe an gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Priorität verloren – ein Eindruck, der durch abnehmende mediale Präsenz oder skeptische Kommentare zu ESG Investitionen genährt wird. Gleichzeitig gibt es kontroverse Debatten über die Messbarkeit von ökologischen oder sozialen Effekten, die Angemessenheit regulatorischer Vorgaben und die tatsächlichen Kostenvorteile für Unternehmen. Gerade diese Spannungsfelder bieten eine wertvolle Basis, um den Business Case für Nachhaltigkeit aus der Sicht einer Sparkasse kritisch zu beleuchten.

In der Arbeit soll untersucht werden, inwiefern eine nachhaltige Geschäftsausrichtung ökonomische Vorteile für eine Sparkasse mit sich bringen kann. Dabei sind verschiedene Fokussierungen denkbar. In einem Sondierungsgespräch werden konkrete Themenschwerpunkte festgelegt.

Umfang: Bachelor-/Masterthesis



Ansprechpartner:in

Dr. Jonas Voß

jonas.voss@sparkasse-
wuppertal.de
0202-4884696

Thema

Treibhausgasbilanzierung bei Banken und Sparkassen

Abteilung: Vorstandssekretariat

In den nächsten Jahren werden uns die Themen Treibhausgasbilanzierung und Dekarbonisierung in nahezu allen Produkten und Prozessen beschäftigen.

Dabei sind verschiedene Fokussierungen denkbar. In einem Sondierungsgespräch werden konkrete Themenschwerpunkte festgelegt.

Umfang: Masterthesis (ca. 40-60 Seiten und 4 Monate)



Ansprechpartner:in

Dr. Jonas Voß

jonas.voss@sparkasse-
wuppertal.de
0202-4884696

Thema

Kreditvergabe und Eigenhandel – Wie sinnvoll ist die Definition und Anwendung gemeinsamer bzw. unterschiedlicher ESG-Ausschlusskriterien?

Abteilung: Vorstandssekretariat

Ausschlusskriterien in verschiedenen Ansätzen (negativ Screening, Best in Class, etc.) werden immer stärker in Anlageentscheidungen eingebunden, um ESG-Kriterien zu berücksichtigen. Ebenfalls werden Ausschlusskriterien immer mehr im Kreditvergabeprozess berücksichtigt. Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Anwendung der gleichen Ausschlusskriterien ODER unterschiedlicher Ausschlusskriterien in beiden Bereichen? Bitte berücksichtigen Sie bei der Erarbeitung die folgenden Aspekte: strategische Auswirkungen, finanzielle Auswirkungen und kommunikative Auswirkungen.

Umfang: Sowohl als Hausarbeit im Master (20 Seiten), als auch als Masterthesis (50-60) Seiten zu vergeben. Gliederungsentwurf wird im Erstgespräch besprochen.



Ansprechpartner:in

Dr. Jonas Voß

jonas.voss@sparkasse-
wuppertal.de
0202-4884696

Thema

Korrelationen im Risikomanagement – Fokus Zins, Aktien und weitere Faktoren

Abteilung: Betriebswirtschaft

Frage	Ziel
Welche statistischen Zusammenhänge bestehen zwischen Zins- und Aktienrenditen in unterschiedlichen Marktphasen?	Muster erkennen, die das Risiko-/Ertragsprofil verändern.
Wie wirken sich zusätzliche Faktoren (Rohstoffe, Währungen, Inflationsrate) auf die Gesamtkorrelation aus?	Vollständigeres Bild der Risikodynamik erhalten.
Inwiefern verändern sich die Korrelationen bei Stress- bzw. Krisenszenarien?	Risikomanagement-Strategien für Extremereignisse ableiten.

Erwartetes Ergebnis / Handlungsempfehlung:

- Analyse-Report mit quantitativen Kennzahlen (Korrelation, dynamische Korrelationen).
- Handlungsempfehlungen für Portfolio-Allokation (Diversifikation, Hedging-Strategien) und für die Anpassung von Risikoparametern (VaR, Stress-Testing).

Schwerpunkt: Praxisorientierte Anwendung auf das Risikomanagement – z. B. Optimierung von Zins- und Aktienportfolios im Hinblick auf stabile Risiko-Kennzahlen.

Umfang: Bachelor-/Masterthesis



Ansprechpartner:in

Michael Günther

michael.guenther@sparkasse-wuppertal.de
0202-4883541

Thema

Einfluss von ESG-Risiken auf die Rendite

Abteilung: Betriebswirtschaft

Analyse, wie Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken die finanzielle Performance von Unternehmen bzw. von Bankportfolios beeinflussen.

Zentrale Fragestellungen	Ziel
Welchen quantitativen Einfluss haben ESG-Scores auf die Rendite- und Risiko-Kennzahlen von Aktien?	Messbare Beziehung zwischen Nachhaltigkeit und Performance identifizieren.
Wie unterscheiden sich die Effekte in verschiedenen Branchen (z. B. Energie, Konsum, Finanzen)?	Branchenspezifische ESG-Risiken differenzieren.
Welche ESG-Faktoren (Umwelt, Soziales, Governance) wirken am stärksten auf die Rendite?	Prioritäten für die ESG-Integration setzen.
Wie können ESG-Risiken im internen Risikomanagement-Framework (z. B. Kredit- und Anlage-Rating) abgebildet werden?	Praktische Umsetzung im Kredit- und Portfoliomanagement.
Welches Ergebnis/Handlungsempfehlung	

- Ergebnisbericht mit empirischer Analyse (Regressionsmodelle, Faktor-Analyse).
- Handlungsempfehlungen zur Integration von ESG-Kriterien in die Anlage- und Kreditentscheidungsprozesse (z. B. ESG-Weighting, Screening-Regeln).

Schwerpunkt: Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten, um ESG-Risiken systematisch zu berücksichtigen und gleichzeitig Renditechancen zu nutzen.

Umfang: Bachelor-/Masterthesis



Ansprechpartner:in

Michael Günther

michael.guenther@sparkasse-wuppertal.de
0202-4883541

Thema

Risikokapital-Optimierung

Abteilung: Betriebswirtschaft

Entwicklung von Methoden zur effizienten Allokation und Steuerung von Risikokapital innerhalb einer Bank, um regulatorische Anforderungen zu erfüllen und gleichzeitig die Kapitalrendite zu maximieren.

Frage	Ziel
Welche Ansätze (z. B. Economic-Capital-Modelle, Stress-Testing, Szenario-Analyse) eignen sich zur Bestimmung des optimalen Risikokapitals?	Geeignete Methodik für ein Kreditinstitut auswählen.
Wie kann das Risikokapital zwischen Geschäftsbereichen (Kredit, Markt, Operation) optimal verteilt werden?	Balance zwischen Risiko- und Ertragsprofilen herstellen.
Welche Rolle spielen regulatorische Vorgaben (CRR, Basel III) bei der Optimierung?	Compliance sicherstellen.
Wie lässt sich das Risiko-/Kapital-Verhältnis dynamisch an Markt- und Geschäftsveränderungen anpassen?	Flexibles Risikomanagement ermöglichen.

Erwartetes Ergebnis / Handlungsempfehlung:

- Modell-Prototyp zur Berechnung des wirtschaftlichen Kapitals inkl. Sensitivitäts-Analyse.
- Strategische Leitlinien für die Kapitalallokation (z. B. Ziel-Kapitalquote, Risikopuffer) und konkrete Umsetzungsschritte für die Bank.

Schwerpunkt: Praxisnahe Optimierung für ein Kreditinstitut, damit das Risikokapital effizient eingesetzt wird, regulatorische Vorgaben erfüllt und die Eigenkapitalrendite gesteigert wird.

Umfang: Bachelor-/Masterthesis



Ansprechpartner:in

Michael Günther

michael.guenther@sparkasse-wuppertal.de
0202-4883541

Thema

Customer Lifetime Value (CLV) im Kontext eines Sparkassen-Loyalitätsprogramms – Ein datengetriebenes Modell zur Langfristbewertung

Abteilung: Kompetenzzentrum Payment & Beyond Banking

- Fokus: Entwicklung eines Modells zur Vorhersage des Kundenwerts unter Einbezug von Nutzungsdaten der App.
- Methode: Regressionsanalysen, Clusteranalysen, ggf. Machine Learning.
- Vorteil: Konkreter Business Impact, langfristige Steuerungskennzahlen.

Umfang: Bachelor- oder Masterarbeit (ca. 40-60 Seiten und 3-4 Monate Bearbeitungszeit)



Ansprechpartner:in

Artur Wöller

artur.woeller@sparkasse-
wuppertal.de
0202-4883781

Thema

Dezentrale Automatisierungskompetenz in Sparkassen – strategischer Luxus oder notwendige Zukunftsfähigkeit?

Abteilung: Kompetenzzentrum Payment & Beyond Banking

- Fokus: Untersuchung der Wirtschaftlichkeit, Flexibilität und strategischen Relevanz eigener Automatisierungsexpertise auf Sparkassenebene
- Methode: Kosten-Nutzen-Analyse + Interviews mit Häusern mit/ohne Inhouse-Kompetenz
- Hypothese: Lokale Expertise ist kein Kostentreiber, sondern ein Hebel zur Resilienz und Differenzierung
- Theoriebezug: Make-or-Buy-Entscheidungen, Dynamic Capabilities, Ressourcenorientierter Ansatz (RBV)
- Besonderheit: Einbeziehung von regulatorischen “Compliance-Kosten”



Ansprechpartner:in

Artur Wöller

artur.woeller@sparkasse-
wuppertal.de
0202-4883781

Umfang: Bachelor- oder Masterarbeit (ca. 40-60 Seiten und 3-4 Monate Bearbeitungszeit)

Thema

Customer Centricity im Girokonto

– Wie erreicht eine Sparkasse mehr Identifikation der Kunden mit dem Girokonto

Abteilung: Kompetenzzentrum Payment & Beyond Banking

- Fokus: Neobanken sprechen „scharfe“ Zielgruppen an, bei denen das Girokonto zum eigenen Lifestyle passt. Welche Antworten hat die Sparkasse hier?
- Methode: Kundenbefragung + Faktor-/Clusteranalyse
- Theoriebezug: Relationship Marketing, Customer Experience Management (CEM)

Umfang: Bachelor- oder Masterarbeit (ca. 40-60 Seiten und 3-4 Monate Bearbeitungszeit)



Ansprechpartner:in

Artur Wöller

artur.woeller@sparkasse-
wuppertal.de
0202-4883781

Thema

Einfluss von aktuellen Verbraucherschutzvorschriften auf das Kreditgeschäft einer regionalen Sparkasse

Kompetenz Center: Finanzierung und Leasing

Wie wirkt sich die stetig wachsende Regulatorik im Verbraucherkreditbereich (BGB § 491) auf die unterschiedlichen Bereiche aus?

Aus Sicht der Bank u. a.

- Berücksichtigung von wirtschaftlichen/prozessualen Folgen (Beratungsprozess/monetäre Auswirkungen/Auswirkungen auf Nachhaltigkeit/Ressourceneinsatz)
- Welche Vorteile sind aus Sicht einer Bank mit wachsender Regulatorik verbunden?
- Welche Einschränkungen sind mit wachsender Regulatorik verbunden?
- Welche Auswirkungen hat die wachsende Regulatorik auf den Transformationsprozess im Sinne einer nachhaltigen Gebäudeentwicklung?

Welche Tendenzen sind im Nichtverbraucherbereich absehbar?

Umfang: Bachelorthesis/Masterthesis (Ab Sommer 2025)



Ansprechpartner:in

Jörg Puslat

jörg.puslat@sparkasse-
wuppertal.de
0202-4883523

Thema

Preisfindung im Kreditgeschäft

Kompetenzcenter Finanzieren & Leasing

Wie wirken sich die neuen Anforderungen gem. EBA Guidelines/7. MaRisk- Novelle auf das Preismanagement im Kreditbereich aus? Welche Möglichkeiten der Preisbeobachtung (auch Einhaltung kartellrechtlicher Vorgaben) im Verbraucher- und Nichtverbraucherbereich gibt es?

Ist der Einsatz von KI hier grundsätzlich möglich, um Tendenzen in der Preisentwicklung abzusehen/abzuleiten?

Wie kann eine Vergleichstool aufgebaut werden?

Umfang: Bachelorthesis/Masterthesis (Ab Ende 2024)



Ansprechpartner:in

Jörg Puslat

jörg.puslat@sparkasse-
wuppertal.de

0202-4883523

Thema

Auswirkungen von Basel 4 auf ein regionales Kreditinstitut

Kompetenz Center: Finanzierung und Leasing

Welche Auswirkungen hat Basel 4 u. a. auf die Kapitalanforderungen, das Kreditportfolio und die Kreditvergabestandards(Strategien) eines Kreditinstituts

Umfang: Bachelorthesis/Masterthesis (Ab Q2/2025)



Ansprechpartner:in

Jörg Puslat

jörg.puslat@sparkasse-
wuppertal.de

0202-4883523

Thema

Die Auswirkung der jungen Generation als Kunden und Mitarbeitende auf das Filialgeschäft unserer Sparkasse

Privatkunden Vertrieb

Wie müssen wir uns weiterentwickeln, um die Bedürfnisse der jungen Menschen zu treffen und zu bedienen? Was heißt dies für unsere Führungsarbeit? Wie „ticken“ junge Mitarbeiter, welche Karrierepfade wünschen Sie sich? Arbeit und Freizeit: Wie wird die Filiale der Zukunft aussehen und wie können wir zukünftig erfolgreich bleiben? Intensivierung anderer Vertriebswege wie Videoberatung. Wie bleiben wir als Arbeitgeberin interessant, was braucht es, dass das Berufsbild des Bankkaufmannes/frau interessant bleibt?

Umfang: Bachelorthesis (ca. 30-40 Seiten und 3 Monate Bearbeitungszeit)



Ansprechpartner:in

Wolfgang Jarisch

wolfgang.jarisch@sparkasse-
wuppertal.de

0202-4885560

Thema

Corporate Social Responsibility

Firmenkunden Beratung

Auswirkung der Nachhaltigkeit auf den wirtschaftlichen Erfolg der Stadtsparkasse Wuppertal.
Auswirkungen einer verantwortungsvollen Unternehmensführung im Hinblick auf die Gesellschaft, die Mitarbeiter:innen und auf den Erfolg (monitär/Image) der Sparkasse.

Umfang: offen



Ansprechpartner:in

Nicolau Hecht

nicolau.hecht@sparkasse-
wuppertal.de

0202-4883882

Thema

Robo Advisor für Finanzierungen

Firmenkunden Beratung

Beraterunterstützung/ -ersatz als Konkurrenz zur klassischen Bankberatung. Chancen/ Risiken für Banken

Umfang: offen



Ansprechpartner:in
Tobias Wigge

tobias.wigge@sparkasse-
wuppertal.de
0202-4883881

Thema

Innovationsmanagement in Banken

Firmenkunden Beratung

- Entwicklung und Aufgaben zur Ideengewinnung und –bewertung
- Marktorientiertes Innovationsmanagement
- Umsetzung in Unternehmen mit Einbezug des Marketings

Umfang: offen



Ansprechpartner:in
Tobias Wigge

tobias.wigge@sparkasse-
wuppertal.de
0202-4883881